

PRESSEINFORMATION

Kahal Adass Jisroel erhielt offiziellen Segen

Junge jüdische Gemeinde in Berlin-Mitte eingeweiht / Staatssekretär André Schmitz: „Ein Gewinn für die Hauptstadt“

Kahal Adass Jisroel, nach der Shoah die einzige jüdische Gemeinde in Deutschland, die die deutsche Tradition des gleichzeitig toratreuen und doch weltlich gebildeten und beruflich engagierten Judentums verkörpert, hat nun auch offiziell ihren Segen erhalten. Die junge jüdische Gemeinde, die neue Mitglieder aus allen Teilen Deutschlands anzieht, wurde im Rahmen einer offiziellen Gründungsfeier der Öffentlichkeit vorgestellt. In der Synagoge Beth-Zion in Berlin Mitte trugen die Nachfahren der Vorkriegs-Gemeinde Adass Jisroel der jungen Gemeinde Kahal Adass Jisroel im Beisein von Vertretern verschiedener jüdischer Organisationen und zahlreicher Repräsentanten unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften offiziell die Nachfahrenschaft an.

André Schmitz, Staatssekretär für Kultur des Landes Berlin, sieht Kahal Adass Jisroel als einen Gewinn für die Hauptstadt. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich jüdisches Leben in seiner ganzen Vielfalt wieder in Berlin etabliert. Ich selbst konnte mir das vor ein paar Jahren noch nicht vorstellen.“, sagte André Schmitz. „Es ist das Bekenntnis zu einem Leben mit Prinzipien, das Adass Jisroel von damals so außergewöhnlich gemacht hat. Kahal Adass Jisroel hat sich diesen historischen Mantel umgelegt. Dafür wünschen wir der jungen Gemeinde auch weiterhin viel Erfolg.“

Michael Grünberg, Mitglied des Direktoriums des ZRDJ in Deutschland und Vorsitzender des BtJ ist sich sicher, dass Kahal Adass Jisroel, genau wie die Vorkriegsgemeinde Adass Jisroel das Jüdische Leben in Berlin und ganz Deutschland sichtlich bereichern wird. „Wenn das Judentum in Deutschland auch zukünftig bestehen möchte, sollte es sich ein Beispiel an Kahal Adass Jisroel nehmen: „Über 80 Familien, die an jüdischer Tradition festhalten – nur das wird die Zukunft sein“, so Michael Grünberg.

„Es ist sehr bewegend noch einmal die Gelegenheit zu haben hier in Berlin die Wiedergeburt unserer Gemeinde miterleben zu dürfen und so viele junge, weltoffene und toratreue Familien zu sehen“, erklärte Rabbiner Yecheskel Munk, der gemeinsam mit weiteren Nachfahren der Adass Jisroel Gemeinde zur feierlichen Zeremonie nach Berlin gekommen war. Gemeinsam mit seinem Bruder Yehudah Munk und den Brüdern Rabbiner Meir und Azaria Hildesheimer überreichte Yecheskel Munk im Namen aller anderen früheren Mitglieder, die heute vorwiegend in Israel und in den USA leben, einen unterschriebenen Unterstützerbrief für die junge Gemeinde.

Doron Rubin bedankte sich für die Unterstützung. „Für uns bedeutet das angenommene Erbe nicht nur Verantwortung für ein religiöses Leben nach den Geboten der Thora mit persönlichem Erfolg und Engagement in der Gesellschaft zu verbinden, sondern auch für eine historische Verantwortung gegenüber den Mitgliedern der Adass Jisroel zu stehen“, erläuterte das Vorstandsmitglied von Kahal Adass Jisroel,

Ihren offiziellen Segen erhielt die Gemeinde abschließend von Rabbiner Meir Roberg. Der Gemeinderabbiner von Kahal Adass Jisroel segnete die Gemeinde, verbunden mit dem Wunsch auf eine erfolgreiche Zukunft.

Über Kahal Adass Jisroel:

Kahal Adass Jisroel ist eine Gemeinde, die überwiegend aus jungen Familien und jungen Leuten besteht, die sich an den Werten und Philosophie des orthodoxen Judentums orientieren, wie es auch vor der Schoah von der Adass Jisroel Gemeinde gelebt wurde. Die Mitglieder befolgen die Gebote der Torah und verstehen sich gleichzeitig als aktive, mitwirkende Mitglieder der deutschen Gesellschaft. Die Gemeinde bietet ihren Mitgliedern u.a. zahlreiche Aktivitäten wie Lernangebote für Männer und Frauen, Kinderprogramme, soziale Initiativen, Freizeitangebote und vieles mehr an. Da Kahal Adass Jisroel nach der Shoah die einzige jüdische Gemeinde in Deutschland ist, die die deutsche Tradition des gleichzeitig thoratreu und doch weltlich gebildeten, und beruflich engagierten Judentums verkörpert, zieht sie neue Mitglieder aus allen Teilen Deutschlands an, die neben eines natürlichen Wachstumes, die Gemeinde stetig wachsen lassen.

Berlin, 28. Januar 2014

Ansprechpartner für weitere Auskünfte:

Michelle Berger

Ratsmitglied, Kahal Adass Jisroel e.V.

Brunnenstrasse 33

10115 Berlin

E-Mail: m.berger@kaj-berlin.de

Internet: www.kaj-berlin.de

